

Industriekreditbank Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (22a) Düsseldorf, Wilhelm-Marx-Haus

Drahtanschrift: Industriekredit.

Fernruf: 2 96 46/48 Düsseldorf.

Postscheckkonto: 5 15 66 Essen.

Gründung: Die Gesellschaft wurde am 29. März 1949 als Aktiengesellschaft des Handelsrechts gegründet und am 24. Juni 1949 in das Handelsregister des Amtsgerichts Düsseldorf eingetragen.

Zweck: Gegenstand des Unternehmens ist die Gewährung von Krediten zur Förderung des Wiederaufbaues und der Ertragsfähigkeit der deutschen gewerblichen Wirtschaft. Insbesondere soll den Kreditbedürfnissen der gewerblichen Betriebe kleinen und mittleren Umfanges Rechnung getragen werden. Die Kredite sollen vorwiegend langfristig oder mittelfristig sein. Das Depositengeschäft wird nicht betrieben.

Die Kredite sollen in der Regel durch Grundpfandrechte oder andere, nach kaufmännischen Grundsätzen ausreichende Sicherheiten gedeckt sein.

Die Gesellschaft kann alle im Rahmen dieser Kreditgewährung stehenden Geschäfte durchführen, insbesondere

- a) verfügbare Kassenbestände durch Anlage nutzbar machen,
- b) Wechsel und Devisen kaufen oder verkaufen, Wertpapiere in der Regel nur für eigene Rechnung,
- c) Schuldverschreibungen ausgeben sowie Darlehen aufnehmen, die in der Regel eine Laufzeit von mindestens einem Jahre haben sollen,
- d) Bürgschaften und sonstige Gewährleistungen übernehmen,
- e) treuhänderische Aufgaben wahrnehmen,
- f) Kredite für allgemeine Zwecke der Wirtschaft gewähren, Beteiligungen übernehmen und Refinanzierungen von Banken und Bankiers vornehmen.

Sicherung der Emissionen:

Die gemäß c) auszugebenden Schuldverschreibungen müssen durch Vermögenswerte der Gesellschaft gedeckt sein. Für einzelne Gattungen von Schuldverschreibungen können besondere Deckungsmassen gebildet werden. Die Ausgabebedingungen bedürfen der Zustimmung des Aufsichtsrates.

Geschäftskreis:

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft ist weitgehend verbunden mit der Arbeitsapparatur der Deutschen Industriebank und ihrer einzelnen Vertretungen, die durch die Errichtung der Industriekreditbank A.-G. in ihrer rechtlichen Weiterexistenz nicht berührt worden ist. Die personelle Besetzung beider Institute ist im wesentlichen identisch. Im Rahmen des organisatorischen Aufbaues der Industriekreditbank führen die Vertretungen der Deutschen Industriebank im Verhältnis zur Industriekreditbank die Bezeichnung "Abteilung" mit einem Zusatz, durch den gleichzeitig ihr regionaler Zuständigkeitsbereich gekennzeichnet wird. Somit ergibt sich folgendes Organisationschema:

- 1.) Industriekreditbank AG, Abteilung Bayern, München, Lenbachplatz 3, Telefon 7 23 90;
- 2.) Industriekreditbank AG, Abteilung Hessen, Frankfurt (Main), Neue Mainzerstraße 60, Telefon 3 18 54, 7 48 54;
- 3.) Industriekreditbank AG, Abteilung Norddeutschland, Hamburg 1, Ballindamm 39, Telefon 32 01 50;

4.) Industriekreditbank AG, Abteilung Rheinland-Pfalz, Bad-Kreuznach, Dr.Karl Aschoff-Str. 3, Telefon 29 64;

5.) Industriekreditbank AG, Abteilung Südwestdeutschland, Karlsruhe, Moltkestr.25, Telefon 32 22;

6.) Industriekreditbank AG, Abteilung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Wilhelm-Marx-Haus, Telefon 2 96 46/48.

Für die Berliner Westsektoren wurde am 27. Juni 1949 die Berliner Industriebank AG mit einem Aktienkapital von 1 Mill.DM gegründet, an der die Industriekreditbank AG mit 40% beteiligt ist.

Vorstand: Dr. Wilhelm Bötzes, Bankdirektor, Düsseldorf, Vors. des Vorstandes; Dr. Alfred Keichel, Bankdirektor, Düsseldorf; Dr. Lothar Elbrecht, Bankdirektor, Düsseldorf.

Aufsichtsrat: Geheimrat Dr. h.c. Ludwig Kastl, Vorsitz, Mitglied des Aufsichtsrates der Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg AG, Nürnberg; Friedrich Sperl, i. Stellvertreter, geschäftsführender Gesellschafter der Telefonbau und Normalzeit Lehner & Co., Frankfurt (Main); Richard Funcke, 2. Stellvertreter, i. Fa. C.G. Funcke Sohn, Hagen i.W.; Eugen Doertenbach, i. Fa. Textil-Comp. Isny/Allg., Präsident der Industrie- und Handelskammer, Ravensburg; Clemens Lammers, Vors. des Aufsichtsrates der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft, Berlin; W.A. Menne, Direktor der Glasurit-Werke M. Winkelmann AG, Hilstrup i.W.; Gustav Möllenberg, Vors. des Vorstandes der Westfalia-Dinnendahl-Gröppel A.G. Bochum; Carl Neumann, i. Fa. P.C. Neumann, Wuppertal-Barmen; Dr. jur. Hans Rudolf Ceri, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Vereinigung Schweizerischer Unternehmen in Deutschland, Basel; Dr. Werner Plappert, Präsident der Industrie- und Handelskammer, Heidenheim/Brenz; Dr. Hermann Reusch, Generaldirektor der Gutehoffnungshütte Oberhausen AG, Oberhausen / Rhld.; Dr. Ing. Hans-Christoph Seeböhm, Präsident der Industrie- und Handelskammer, Braunschweig; Albert Schäfer, Präses der Handelskammer Hamburg, Hamburg 11, Börse; Karl Schöppler, Präsident der Arbeitsgemeinschaft der Hessischen Handwerkskammern, Wiesbaden; Otto Zöllner, i. Fa. Rosenthal-Porzellan A.G. Marktrechwitz; Erik Nölting, Professor, Wirtschaftsminister des Landes Nordrhein-Westfalen; Dr. Ferdinand Kremer, Ministerialrat, Verwaltung für Finanzen, Bad-Homburg v.d.H.; Dr. Herbert Martini, Ministerialrat, Verwaltung für Wirtschaft, Frankfurt (Main); Dr. Otto Schniewind, Vors. des Verwaltungsrats der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt (Main).

Abschlussprüfer:

Deutsche Treuhand-Gesellschaft, Düsseldorf.

Geschäftsjahr: 1. April - 31. März.

Aufbau und Entwicklung

Leitender Gedanke bei der Gründung war die Fortsetzung der Tätigkeit der Deutschen Industriebank auf dem Gebiet der Gewährung mittel- und langfristiger Kredite an Industrie, Handel und Handwerk unter besonderer Berücksichtigung des Kreditbedarfs von Betrieben mittleren und kleineren Umfanges. Die Industriekreditbank ist also nicht Rechtsnachfolgerin dieses im Jahre 1924 gegründeten Instituts, das in fast zwei Jahrzehnten in mehrerern 10 000 Einzelfällen mittel- und langfristige Kredite von mehr als 1 Milliarde RM gewährt hat. Nachdem die Deutsche Industriebank infolge der durch das Kriegsende